

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 7

Artikel: Geschäftshaus "Pelikan" an der Langstrasse in Zürich = Immeuble commercial "Pelikan" à la Langstrasse, Zurich = "Pelikan" office building on Langstrasse in Zurich

Autor: Glaus, Otto

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftshaus »Pelikan« an der Langstraße in Zürich

Immeuble commercial «Pelikan» à la Langstrasse, Zurich

“Pelikan” Office building on Langstrasse in Zurich

Architekt: Otto Glaus BSA/SIA,
Zürich

Mitarbeiter: Bert Allemann, Architekt,
Zürich

Aufgabe

An Stelle des alten Kaufhauses »Pelikan« sollte ein neues Geschäftshaus erstellt werden. Da gleichzeitig die anstoßenden Grundstücke ebenfalls neu zu überbauen waren, erteilte der Regierungsrat des Kantons Zürich ein Höherbaurecht um ein Geschöß. Dies ermöglichte neben der dringend notwendigen baulichen Sanierung des Quartiers eine großzügige Einbeziehung des Hauses »Pelikan« samt dem anstoßenden Neubau in die Straßenflucht, was der Wichtigkeit der Langstraße angepaßt ist, besonders im Hinblick auf deren geplante Erweiterung und damit auch deren Aufwertung zu einer der Hauptquerstraßen Zürichs.

Lösung

Im Erdgeschoß wurde neben einem Laden und einem Kiosk ein Café-Restaurant projektiert, dessen Küche im ersten Obergeschoß liegt. Der Innenausbau wurde nicht nach den Plänen des Architekten ausgeführt.

Vier Obergeschosse beherbergen Büros, Etagegeschäfte und Arztpraxisträume.

Im fünften Obergeschoß sind drei Wohnungen untergebracht, davon eine mit Galeriegeschoß, das über eine interne Treppe direkt vom Wohnraum aus erreicht wird. Auf der ruhigen Hofseite liegt die durchgehende Wohnterrasse mit Pflanzenbecken.

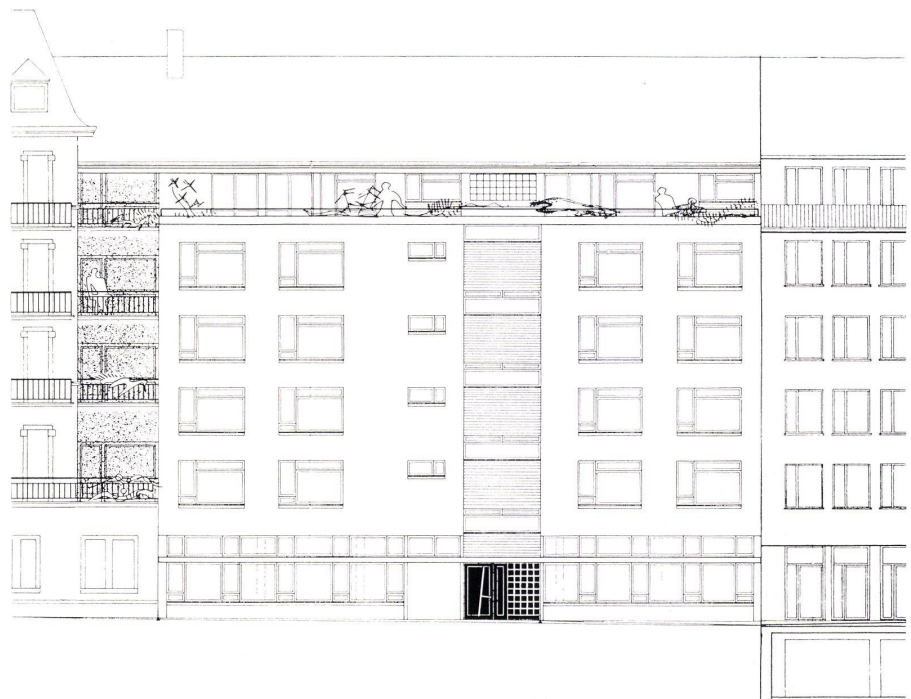
Die nötigen Lager- und Archivräume wurden im Kellergeschoß und Windenraum angeordnet.

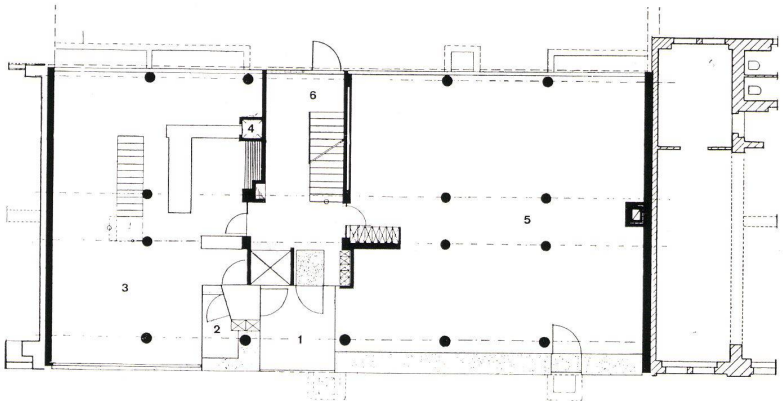
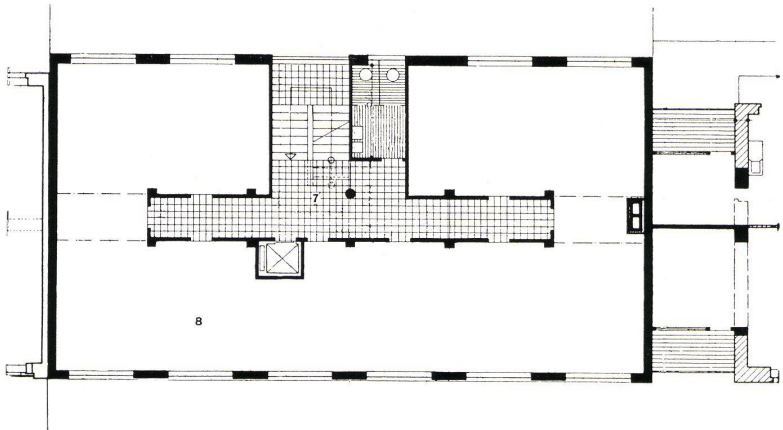
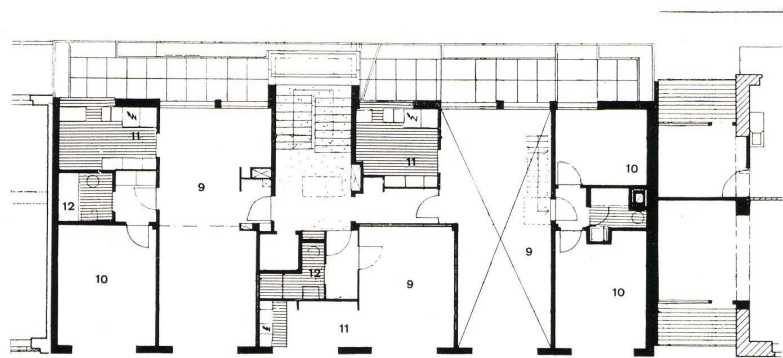
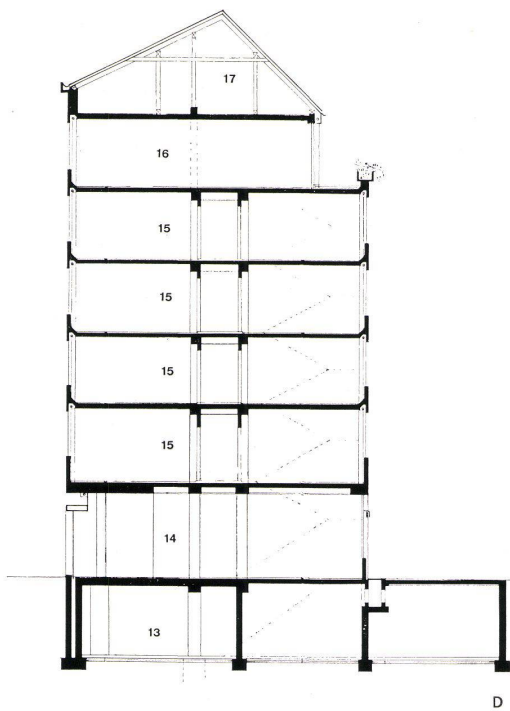
Konstruktive Angaben

Das notwendige statische Volumen der Fensterpfeiler in Normalbackstein, welche die durchlaufenden Beton-Brüstungsbänder tragen, an denen die Decken aufgehängt sind, bestimmen die möglichen Fenstergrößen. Es hat sich dabei gezeigt, daß damit einerseits durch das Aufstellen der Zwischenwände nach Belieben die nötige Freiheit in der Einteilung der Büroggeschosse gegeben ist und andererseits absolut genügende Lichtverhältnisse erreicht werden.

Der ganze Bau ruht im Erdgeschoß auf Säulen, wodurch ermöglicht wird, die Straßenseite wie auch die Hoffassade ganz aus Glas zu konstruieren, was dem Erdgeschoß einen hellen, durchsichtigen Charakter gibt.

Die Korridore besitzen demontable, heruntergehängte Decken aus Gipsplattenelementen, über denen die Installationsleitungen (Kalt- und Warmwasser, Gas, Licht und Kraft) offen an der Betondecke geführt sind. Dies gestattet bei Mieterwechsel eine einfache, billige und die Konstruktion nicht verletzende Änderung der Zuleitungen zu den einzelnen Büros. Durch das Betonen der Brüstungsbänder und das Zurückversetzen der Fassadenpfeiler, die auch farblich dunkel gehalten sind, wurde eine atektonische Wirkung erzielt, die im Erdgeschoß durch das visuelle Eliminieren der Pfeiler ihre letzte Konsequenz gefunden hat. O.G.





A
5. Obergeschoß / 5me étage supérieur / 5th upper floor
1:250

B
Normalgeschoß / Etage normal / Typical floor 1:250

C
Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor 1:250

D
Schnitt / Coupe / Section

- 1 Straßeneingang / Entrée côté rue / Street entrance
- 2 Kiosk / Kiosque / News stand
- 3 Café
- 4 Speiselift / Monte-plats / Dumbwaiter
- 5 Laden / Magasin / Shop
- 6 Hofeingang / Entrée côté cour / Courtyard entrance
- 7 Treppenhalle mit Lift und WC / Hall de l'escalier avec ascenseur et WC / Stairway hall with lift and WC
- 8 Vermietbare Büros / Bureaux à louer / Offices to let
- 9 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 10 Zimmer / Chambre / Bedroom
- 11 Küche / Cuisine / Kitchen
- 12 Bad und WC / Bains et WC / Bath and WC
- 13 Keller / Cave / Cellar
- 14 Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor
- 15 Normalgeschoß mit vermietbaren Büros / Etage normale de bureaux à louer / Typical floor with offices to let
- 16 Dachgeschoß mit Wohnungen und Dachterrasse / Dernier étage avec appartements et toit-terrasse / Attic floor with apartments and roof terrace
- 17 Estrich / Combles / Flooring

Links / A gauche / Left:

- 1 Straßenfassade.
Façade côté rue.
Street elevation.
- 2 Fassade gegen den Hof.
Façade côté cour.
Elevation facing courtyard.

Hauseingang an der Langstraße.
Entrée côté Langstrasse.
Entrance on Langstrasse.

